Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 15 (1899)

Heft: 8

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

bezw. beren Subventionierung. Sodann wurde beschlossen, gegen zahlungslässig Kunden gemeinsam vorzugehen und zwar in dem Sinne, daß für jede Halbejahrsrechnung, die bis zum Ablause des folgenden Halbiahres nicht bezahlt wird, 4 Proz. Verzugszins zu berechnen ist. Speziell im Interesse des Wagnerberuses beschloß die Versammlung, dei den Fadriken dahin zu wirken, daß die Vichsen nach einheitlichem Schema hergestellt werden; dadurch würde dem Wagner ein eminenter Vorteil entstehen, denn er würde in die Lage geseht, stets ausgetrochnete und gute Käder zu liefern, da in diesem Falle die Käder stets auf Vorrat gemacht werden könnten.

Das neue Dolderhotel.

(Schluß.)

Fortsetzung der Lieferanten:

Tapeten-Lieferung für Konversations = Säle, Salons, Schlafzimmer 2c. (Ingrain-Tapeten 2c.) J. Sal-

berg, Tapeten-Manusaktur, Zürich I. Außer den in letzter Ar. aufgeführten Firmen ist noch besonders zu nennen der mit sehr tüchtigen Leistungen vertretene Bildhauer Chrift. Vicari in Zürich II. Wir können uns aber hier Raummangels wegen nicht mit weiteren Aufzählungen und Beschreibung der einzelnen Arbeiten einlassen, sondern dürsen in letzterer Beziehung rund heraus erklären, daß sämtliche Arbeiten so stylgerecht und schon hergestellt sind, daß sie jeder Landesausstellung zur Ehre gereichen würden. Das Werk lobt den Meister! Wir möchten daher alle unsere Kunsthandewerker und überhaupt diesenigen Meister, welche auftünstlerische Gestaltung ihrer Erzeugnisse etwas halten, auf die Dolderhotel-Einrichtungen als nachahmensewerte Vordilder ausnerksam machen, besonders auch auf das in englisch-modernen Styl gehaltene Zimmer-

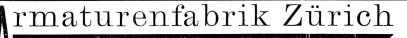
mobiliar. Die Zahl ber Frembenzimmer, von denen jedes in seiner Art gemütlich ist und wovon besonders die Erker-Appartements geradzu wunderschön und "heimelig" genannt werden dürsen, beträgt 170 mit über 200 Betten. Im riesigen Speisesaal, der mit einer Gallerie umrahmt ist, ziehen die aus drei Sorten Graudündnerholz hergestellten Getäfer und Decke, ein Prachtwerk der bekannten Chaletsabrik Kuoni u. Co. in Chur, die Ausmerksamkeit Aller an; im Bestibüle die fünsarmige, glänzend polierte Bavenogranittreppe, erstellt von Gebrüder Sassella in Zürich.

Der ganze Bau kommt, ohne Mobiliar und ohne Bauplat, auf Fr. 1,150,000 zu stehen, die Möblierung auf nahezu 1 Million Franken, während der Wert des Bauplates und seiner Parkumgebung gar nicht abzuschäten ist. Die Stadt Zürich darf dem genialen Architekten, Herrn Jacques Gros, für die Planierung und bauliche Durchführung dieser prächtigen Atropolis dankbar sein, ebenso Herrn Architekt Hauser-Vinder sür seine unermübliche Mitwirkung und die Erbauung des stattlichen neuen Kömerhoses als Eingangspsorte zu den herrlichen Dolder-Etablissements und Anlagen 2c. und — wahrlich nicht zulett — den kühnen, weitblickenden Unternehmern, die ihre Kapitalien in dieses Werk gestreckt haben, den Herren Hüllimann, Värlocher u. s. w. Das Dolderhotel muß und wird gedeihen, zumal unter der tüchtigen Leitung des Herrn Direktor Dielmann, und Limmatathen ist durch diese Unternehmung um eine charakteristische und großartige Zierde reicher geworden.

Verschiedenes.

Bern. Kant. Gewerbeausstellung. Die offizielle Ersöffnung der kantonalen Gewerbeausstellung ist auf Sonntag den 4. Juni angesetzt worden.

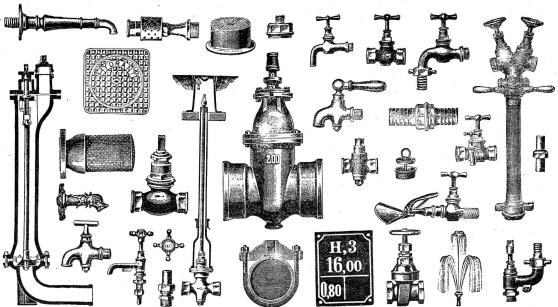
Bauwesen in Zürich. Die Ingenieure E. Meili und A. Bodmer in Zürich haben an der Weinberg=



liefert als Spezialität sämtliche Artikel für

Gas- und Wasserleitungs-Unternehmer Abteilung: Wasser-Armaturen.





Musterbücher nur an Wiederverkäufer auf Wunsch gratis und franko.

ftraße 1 ein Ingenieurbureau eröffnet für Terrainauf= nahmen jeder Art, Ausfertigen von Projekten, Gutachten, Voranschlägen 2c., sowie für Uebernahme von Baulei= tungen und Expertisen auf dem Gebiete von Wasser-versorgungen, Kraftanlagen, Eisenbahnbauten, Straßen und Kanalisationen 2c.

- In einer größeren Arbeit liefert Stadtbau= meister Geiser wertvolles Material für die unvermeibliche Revision des Baugesetes. Der Ver= fasser stellt sich von vorneherein auf ben Standpunkt der Totalredisson, denn in der Praxis haben sich bei ben so verschieden gestalteten Verhältnissen fast alle Teile des Gesetzes als verbesserungsbedürstig gezeigt.

— Die gesamten Quellen an käufe, weldhe ber Zürcher Stadtrat im Sihl- und Lorzethal vornahm, erfordern nunmehr, inbegriffen die Roften der Faffung und Ableitung, die gewaltige Summe von 2,370,000

Franken.

Bauwesen in Bern. Die Außenquartiere von Bern haben durch die Bauthätigkeit der letzten Jahre ein derartiges Wachstum zur Folge gehabt, daß sich dies besonders in der Ueberfüllung der Schulen bemerkbar macht. Für den Bau der neuen Breitenrain= schule sind nun auch schon die Profile abgesteckt. Im Sulgenbachquartier konftatiert man ebenfalls eine Ueberfülkung der Schulklassen; die Erstellung eines neuen Schulgebäudes im Mattenhof ift nur noch eine Frage der Zeit.

Der Stadtbaumeister Blaser veröffentlicht folgende Uebersicht der Bauthätigkeit in den letzten zehn Jahren:

	Erteilte Baubewilligungen	Grftellte Wohnhäufer
1889	144	56
1890	233	144
1891	188	90
1892	210	114
1893	297	136
1894	298	147
1895	271	119
1896	415	201
1897	379	183
1898	356	170

Dem Mangel an kleinen Wohnungen ift trot alledem noch immer nicht abgeholfen; ebensowenig merkt man etwas von einem Sinken der Wohnungs= mieten.

Theaterneubau. Mit der Niederlegung der alten Reitschule, der zugehörigen Stallungen 2c. wird laut "Berner Tagblatt" anfangs Juni begonnen. Der vordere Teil der ehemaligen Kaserne, gegen Predigergasse, bleibt bis auf weiteres noch stehen.

Der Vorstand des Verschönerungsvereins Bern muntert neuerdings die stadtbernische Bevölkerung auf, sowohl die Fassaden alter Häuser als auch die Plafonds der Laubenbogen und die Wände sinsterer Gäßchen renovieren zu lassen. Einige Häuser, z. B. Zeerlederhaus, Wilder Mann, Kestaurant Bigler und andere haben in den letzten zwei Jahren eine höchst geschmackvolle, der ganzen Umgebung zur Bierde gereichende Ausschmückung des Aeußeren erhalten.

Dampflesselbesitzer. Die bernische Regierung hat ein Kreisschreiben an die Reg. Statthalter erlassen betreffend die amtliche Aussicht über die Dampstessel. In dem eine die Vollsche die Dampstessel. Dampstessel. Det die Dampstessel. Det die Dampstessel. Det die Vollsche der di betrieben werden dürfe, dessen Besitzer nicht Mitglied des schweizerischen Dampstesselbesitzervereins sei.

Für die Rübenzuderfabrit Aarberg, die nun im Rohbau fertig dasteht, sind bereits eine Anzahl Maschinen eingetroffen, mit deren Montierung jest begonnen wird. I

Stafa bekommt Zuwachs an Industrie. Ingenieur Frit Ryffel-Mächler verlegt seine mechanische Werkstätte von Zürich nach dorthin und baut beim Bahnhose eine Fabrik mit elektrischem Betriebe.

Gaswerksprojekt Horgen. Wie in Thalweil und Wädensweil, wo Gas zu Koch- und Heizzwecken immer mehr Verwendung findet, will nun auch Horgen ein eigenes Gaswert für diese Zwecke errichten und es hat eine Kommission die ersten Schritte hiesür gethan. — In Rüschlikon erwartet man, daß das Thalweiler Gaswerk sich auch in diese Ortschaft ausdehne.

Die Baugefellichaft Oftermundingen beabsichtigt, am dortigen Stationsweg nicht weniger als 17 häuser zu bauen. Die Bauleitung hat Architekt Paul Lindt in

In Eftavager foll ein großes Bad. Ctabliffement am Ufer des Neuenburgersees errichtet werden. Die Kosten

find auf 150,000 Fr. berechnet.

Die Gemeinde Schlieren bei Burich beschloß den Bau eines neuen Schulhauses samt Turnhalle nach Plänen von Architekt Asper in Zürich und mit einem Kostenvoranschlag von Fr. 147,000.

Der gemeinnütige Berein Meiringen regt ben Bau einer Turnhalle und die Anlage eines Kurgartens an.

Die Gemeinde Grub bei Beiden beschlof den Unkauf von Quellen und die Einrichtung eines Sybranten= werks mit hauswasserversorgung.

Die Gemeinde Speicher (App. A. Rh.) beschloß die Anschaffung einer neuen Reisespritze. Die Gemeinde Gais (App. A. Rh.) beschloß die Erweiterung des Hydrantennetes und die Aufstellung eines Baureglements.

Bauwesen in Diefenhofen. Durch die Erstellung der Mech. Ziegelei und der Schuhfabrik Hanhart und Stengelin macht sich in Dießenhofen bereits ziemlicher Wohnungsmangel geltend, fo daß die betreffenden Geschäftsleitungen sich fast genötigt sehen, nur unverheiratete Arbeiter einzustellen. Dem "Schaffhauser Intelligenz-blatt" wird hierüber noch geschrieben: "Unser Städt-chen ist nur im Lause der letzten Jahre dank der Induftrie, die hier gegenwärtig blüht und vielen hunderten von Arbeitern reichlichen Verdienst einbringt, viel betriebsamer und verkehrsreicher geworden. Der Zudrang von Reisenden und Arbeitern, die hier Verdienst suchen und auch finden, ist bedeutend und schon macht sich in= folgedessen ein empfindlicher Wohnungsmangel fühlbar.

"Diesem Wohnungsmangel könnte mit der Erstellung kleiner billiger Arbeiterhäuschen am besten abgeholfen werden, worauf ganz besonders die Herren Kapitalisten, Bauuternehmer und Architekten von Schafshausen und Umgebung aufmerksam gemacht werden: billige Baupläte gibts hier genug außerhalb bes Städtchens in sonniger, gefunder Lage. Zudem gäbe es im Städtchen drin noch hie und da eine alte Scheune, die in ein Wohnhaus umgewandelt werden könnte. Jedoch wird der Arbeiter eine schöne Aussicht in Gottes freie Natur einer solchen an table Mauern und Misthaufen doch vorziehen."

Die Bauthätigfeit ift in Rheinfelden und in babisch Rheinfelden in reger Entwickelung begriffen. Auf allen Seiten der Halbperipherie Rheinfeldens entstehen Wohn= häuser und neue Restaurationen; namentlich dürfte die sogen. Kloosmatt (im Westen der Stadt gelegen) im Laufe der nächsten Jahre vollständig überbaut sein, da schon jetzt mehrere Wohnhäuser im Bau begriffen sind und die Besitzer der zu Bauland parzellierten Weise nachsolgen werden. Auch an der Kanalbrücke regt sich Baulust. Zwei Wohnhäuser sind bereits im Bau be-griffen als Vorboten eines durch Herrn Habich-Dietschy dort entstehenden großartigen Restaurationsgebäudes.

Wasserversorgung Jonschwyl. Die Gemeinde Jon= schwyl (Toggenburg) hat die Ausführung einer Hyd= ranten= und Wasserversorgungsanlage nach dem von Ingenieur Rürfteiner in St. Gallen ausgearbeiteten Projekte beschlossen. Der Kostenvoranschlag erreicht die Höhe von 51,000 Franken.

Bom Banerifden Gewerbemufeum. Aus Rürnberg schreibt man: In der heutigen Generalversammlung des Gewerbemuseums wurden Mitteilungen über das abgelaufene Jahr gemacht, woraus ersichtlich war, daß die verschiedenen Einrichtungen des Museums sich einer außerordentlich starten Benützung erfreuten. Beschlossen wurde, einer Anregung des Staatsministeriums entsprechend, zur Förderung des Handwerkerks eine dau. ernde Ausstellung von Kraft= und Arbeits= maschinen, sowie für das Handwerk geeig= neten Maschinen zu veranstalten, zu diesem Zwecke eine Halle zu erbauen und hiemit auch einen Neubau für die chemisch=technische und mechanisch-technische Ab= teilung zu verbinden. Die Kosten sind auf 380,000 M. veranschlagt, wozu die Staatsregierung ein unverzinsliches Darlehen von 80,000 M. gibt. Die Versammlung bewilligte die verlangte Summe. Herr Oberregierungs= rat Rauck vom Staatsministerium des Innern, der als Vertreter der Staatsregierung anwesend war, gab hier= auf nachstehende bedeutsame Erklärung: "Sie haben so= eben durch Ihre Beschlüsse einen wichtigen Fortschritt in der Thätigkeit des Bayerischen Gewerbemuseums zur Forderung des Handwerks eingeleitet und ich erlaube mir im Namen der Staatsregierung Ihnen hiefur bestens zu danken."

Ein Rolog von einem Sandstein, wohl der größte, der jemals zum Verladen gekommen, ist, wie der "Straßb. Post" aus Zabern geschrieben wird, aus den "Verein. Bogesensandsteinbrüchen", und zwar aus dem Stein-bruch des Mitgliedes Georg Schneider aus Buft, abgeführt worden. Der Stein besitt eine Länge von 3,40 Meter, ift 3,40 Meter breit, 0,75 Meter hoch und wiegt nach stattgefundenem Zurechthauen noch 340 Zentner.

Acethlenentwidler mit Vorrichtung zur Ginführung des Carbids. Seit der Einführung der Acethlen-Be-leuchtung haben die Herstellungs-Apparate manche Neuerung ersahren, und bald wird man dieselben vollstommen antreffen. Wieder ist ein Patent erteilt worden, das den Titel "Acetylen-Entwickler mit Vorrichtung zur Einführung des Carbids" führt. Das Patent= und technische Bureau von Richard Lüders in Görlit teilt uns folgendes darüber mit: Das Carbid ift beim Ginbringen in den mit Waffer gefüllten Gaserzeuger in einem drehbaren Behälter enthalten, der mit seiner Deffnung nach unten gekehrt ist, so daß die in dem Behälter enthaltene Luft das Wasser am Zutritt zum Carbid hindert. Erst wenn die Gasentwickelung beginnen soll, wird der Behälter in den Entwickler geschoben und mittelst des Handrades so gedreht, daß seine Deffnung nach oben gekehrt wird und in Folge dessen das Wasser Rutritt zu dem Carbid erhält. Die Drehung des Be-Zutritt zu dem Carbid erhält. Die Drehung des Be-hälters kann auch zweckmäßiger Weise selbsitthätig durch den sich senkenden Gasometer bewirkt werden.

Aus der Praxis — Für die Praxis. Fragen.

NB. Berfaufs- und Arbeitsgesuche werden unter biefe Rubrit nicht aufgenommen.

185. Welches find die bequemften und billigften Löteinrichtungen für Spengler, Kohlenfeuer ausgenommen? Sind die Petrolgas-Lötsapparate empfehlenswert und wo find folde Ginrichtungen zu beziehen? 186. Wer liefert billig Holzwaren, zur Brandmalerei geeignet, für Wiederverfäufer ?

Welche Firma liefert Maschinen zur Papiersackfabrikation ?

188. Wo strind iterert Wassinen zur Paptersacksoner 188. Wo sind ättere, noch ordentlich erhaltene Gipsmodelle für Vildhauer auf Grabsteine zu beziehen?

189. Wer hätte eine ältere, guterhaltene Hobelmaschine billig zu vertaufen? Hobeltänge cirka 800 mm, Hobeltveite cirka 600 mm, Hobeltöbe cirka 400 mm. Louis Wild, Vauschlosser, Wilssteingen.

190. Wer fertigt Wasserräder an von 4,50 m Durchmesser? Allfällige Antworten direkt an Fadrit Denssingen beim Bahnhof.

Welches Buch oder welche Zeitschrift behandelt den Diesel-

motor ausführlich?

192. Wie kann man ben Berbrauch von Kraft eines 3 PS Motors untersuchen, um zu wissen, wie viel Kraft zur Umänderung

in elektrische Kraft nöfig ist?

193. Wie werden die PS eines elektrischen Starkstromes berechnet? Es ist 3. B. die Spannung 120 Bolt bei einer Stromstärke von 10 Ampdre. Welds Formel ist bei der Ausrechnung anzuwenden?

194. Wie verhält es sich, wenn eleftrische Glühlampen im Kontaft brechen?

195 Ich befite eine altere Schreibmaschine, welche aber für einen gewissen Dienst noch febr brauchbar ift. Wo fann ich fie reparieren laffen ?

196. Belche Kraft ift erhältlich aus einem Reservoir von 300 m3, bei einer 12 cm lichten Robrleitung von 3200 m Länge und Belche Rraft ift erhältlich aus einem Reservoir von 90 m Gefäll und wie lange dauert diese Kraft?

197. Wer liefert runde Glasstangen?
198 Bor ca. 3 Jahren bereiste ein Reisender mit Fournituren und Entwürfen für die Sargfabrikation die Schweiz. Kann mir ein Leser die Abresse vor. Hauses oder einer andern bekannten Bezugsquelle für oben genannte Artitel mitteilen? Für gütige Austunft beften Dant.

199. Belche Gießerei besitzt Modelle sür, Rundschindelmaschinen ober hat solche auf Lager? Wie hoch ist der Preis per Kilo sür einen Mechaniter? Offerten unter Nr. 199 an die Expedition.

200. Ber fabriziert in der Schweiz Cigarrentssticken?

201. Wer verfauft eine noch guterhaltene leichte Bandsage, sowie eine dito Cirkularsage oder deren Teile? Offerten an D. H.

Mahler, Fabrit Denfingen.

202. Wer befaßt sich mit der Erstellung von mittelschlächtigen bölgernen Basserricht (Kropfräder)? Dimension: Diameter mit Schausell 2,50 m, Breite des Rades (Schausellänge) 2,20 m.

203. Wer hätte ein älteres Vorgelege zu einer Kehlmaschine zu berfaufen und zu welchem Preis?

204. Wer fennt eine Bezugsquelle für die jüngst in diesem Platte beltwecknere. Plattersteine aus Ales Ales ?

Blatte besprochenen Pflaftersteine aus Glas?

205.

Wer erstellt den sog. "Herkuleszaun" ? Woher bezieht man Stahlrohre für hohle Spindeln, äußerer Durchmeffer 10 mm, Lichtweite möglichft tlein, am liebften 11/g bis

207. Ber in der Schweiz fabrigiert Raffeemühlen ?

Antworten.

Auf Frage 123. Quedfilber engros liefern die Gdelmetall= Scheibeanstalten, 3. B. Königswarter u. Ebel in Linden vor Hannover, E. de Haën, Chemische Fadrit in List vor Hannover, T. D. Miedel in Berlin N. 39, Deutsche Gold- und Silberscheideanstalt A. G. vormals Köhler in Frankfurt a. M., Karl Koeß jun. in Pforzheim 2c. Auf Frage 140. Wenden Sie sich an J. A. Beugger, Basel.

Auf Frage 141. Ich fabrigiere folche Retten und muniche mit Fragefteller in Korreipondeng gu treten. Chrift. Brand, Rettenschmied im Bächi bei Uhigen (Bern). Auf Frage **146**. Steinfohlenschlacken liefert die Glashütte Bülach

in Zürich V. Auf Frage 147. Wünsche mit Fragesteller in Berbindung zu

Auf Frage 151. Wenden Sie fich an J. A. Beugger, Bafel.

Auf Frage 153 Scheeren zum Schneiben von Blech und Profileisen, II I Gisen, sowie Stanzen zum Lochen von Profileisen und kleinern Profilen IBalken liefern am vorteilhaftesten Mäder und

Schaufelberger, Zürich V.
Auf Frage 153a. Stanzen und Scheeren zum Schneiden und Lochen von Flach: und Profileisen liefern unter Garantie Azetschi u. Meier, Eisengasse 3, Zürich V.
Auf Frage 153a. Fragesteller wolle sich für Bezug von Blech:

Auf Frage 153 & Fragefteller wolle fich für Bezug von Blech-icheeren mit Lochstanzen an J. Schwarzenbach, Genf, wenden.

Muf Frage 153 a. F. Meigner in Burich liefert diefe Maschinen in vollendeter Ausführung, ganz aus Schmiebeisen und Stahl, für alle Arten von Façon- und Profileisen, transportabel, für Hand- und Kraftbetrieb. Lieferbar sofort ab Lager. Civile Preise.

Auf Frage 154. Die in den Handel gefommene Universalscheere und Stanze (Baur's Patent) ist eine der Neuzeit entsprechende und leistungsfähige Maschine und wird von der Firma Mäcker u. Schaufel-

berger in Jürich V geliefert.
Auf Frage 155. Sinige gebrauchte Neishauer'sche Schneidzeuge, sowie Rohrzangen geben wir so lange frei in gutem Zustande ab. Roetschi u. Meier, Sisengasse 3, Jürich V.